

- V Für die Familie Gottes: dass sie an deinem Wort festhält und gute Tat werden lässt.
 - V Für alle Menschen, die Halt und Orientierung suchen, dass sie dir begegnen.
 - V Für alle, die unter Einsamkeit und Krankheit leiden, dass sie Trost und Hoffnung finden.
 - V Für alle, die Angst haben und Loslassen müssen, dass sie Mut und Kraft schöpfen.
- Hier ist Raum für weitere Bitten.*
- V Gott, unser Vater, lass uns lieben, was du sagst, und bitte höre auf unser Gebet durch Christus, unseren Herrn.
 - A Amen.

Vaterunser

- V Durch Christus und mit ihm und in ihm beten wir zu Gott, unserem Vater:
- A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

- V Der Herr segne uns und behüte uns; der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden.
- A Amen.

Der Kanon „Te Deum laudamus“ – GL 407 kann die Feier abschließen.

Impressum

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG

Hausgottesdienst

Montag der fünften Osterwoche

11. Mai 20

*Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.
Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer (Oster-)Kerze, Aufstellen eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.*

ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Erde singe, dass es klinge“ – GL 411 gesungen werden.

Begrüßung des Osterlichtes

Die Osterkerze auf dem Tisch wird entzündet.

- V Auferstanden ist der Gute Hirt. Er gab sein Leben für die Schafe.
- A Seine Liebe ist uns zugesagt in alle Ewigkeit.

Kreuzzeichen

- V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A Amen.

Gebet

- V Gott, unser Vater,
du verbindest alle, die an dich glauben,
zu einer großen Familie.
Gib, dass wir lieben, was du uns sagst,
und ersehnen, was du uns zusagst.
Mögen in der Unbeständigkeit dieses Lebens
unsere Herzen dort verankert sein,
wo Frieden, Freiheit, Liebe, Hoffnung, Zukunft und Leben
sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
- A Amen.

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes Joh 14, 21-26

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Judas - nicht der Judas Iskariot - fragte ihn: Herr, warum willst du dich nur uns offenbaren und nicht der Welt? Jesus antwortete ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. Wer mich nicht liebt, hält an meinen Worten nicht fest. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat.

Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

BETRACHTUNG

Diese Bibelstelle ist eine bahnbrechende Einladung:

Die Einladung, Gott/Jesus zu lieben und sich von ihm lieben zu lassen.

Die Einladung, sich von seinem Wort ansprechen zu lassen und ihm in einem Dialog des Lebens eine Antwort zu geben.

Die Einladung, seinem Wort zu trauen, weil es Worte sind, die uns Mut machen alle Freuden, Leiden und Widrigkeiten, die uns auf unserem Lebensweg begegnen, im Vertrauen auf Gott anzunehmen.

Die Einladung, sich nicht alleine durch das Leben zu kämpfen, sondern Gottes Beistand, Rat und Hilfe jeden Tag auf's Neue zu suchen.

Die Einladung, dem Leben mehr zu trauen, als allem was gegen das Leben steht. Gott selbst ist das Leben.

ANTWORT IM GEBET

- V Wir sind eingeladen zum Leben.
Du bist unser Gastgeber.
Deine Liebe willst du uns geben.
Das ist dein Angebot.
- A Wir danken dir, dass du uns reich beschenkst.
- V Wir sind eingeladen zum Hören.
Du bist die Stimme, die uns den Weg weist.
Deinen Auftrag willst du uns geben.
Das ist dein Angebot.
- A Wir danken dir, dass du uns reich beschenkst.
- V Wir sind eingeladen zum Lieben.
Du bist die Liebe, die uns entgegenkommt.
Das Leben in Fülle willst du uns geben.
Das ist dein Angebot.
- A Wir danken dir, dass du uns reich beschenkst.
- V Wir sind eingeladen zum Dienen.
Du bist unser Lehrer, der uns an alles erinnert.
Deine Schöpfung willst du mit uns neu machen.
Das ist dein Angebot.
- A Wir danken dir, dass du uns reich beschenkst.
- V Wir danken dir, Gott, Schöpfer des Lebens,
dass die Liebe zu deiner Schöpfung unendlich ist.
Wir danken dir, dass dein Vertrauen in uns so groß ist.
Stärke unser Vertrauen und unsere Liebe in dich und deine Botschaft. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
- A Amen.

Fürbitten

- V Jesus Christus, der gute Hirt, ist für seine Herde gestorben und auferstanden. Ihn bitten wir:
- A Wir bitten dich, erhöre uns.